

Niederschrift über die Sitzung
des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses
der Stadt Tönning vom 13.08.2019, Nr. 5/2019

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:45 Uhr

Teilnehmer:

Herr Stadtvertreter Helge Prielipp, stellvertretender Ausschussvorsitzender
Herr Stadtvertreter Maik Peters
Herr Stadtvertreter H.-J. Teegen
Herr Michael Erichsen, bgl. Ausschussmitglied
Herr Stadtvertreter Rickmer Jensen
Frau Maren Mayer-Kohlus, bgl. Ausschussmitglied
Herr Martin Klützke, bgl. Ausschussmitglied
Herr Stadtvertreter Sascha Halupka
Herr Stadtvertreter H.-W. Knüppel
Herr Stadtvertreter Andreas Gülck
Frau Stadtvertreterin Mery Ebsen nimmt als Gast an der Sitzung teil.

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Hasse, Herr Grimsmann, letzterer zugleich als Protokollführer.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen
3. Bekanntgabe der Beschlüsse, die in der letzten Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses am 11.06.2019 im nichtöffentlichen Teil beraten wurden
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses vom 11.06.2019
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 33 - Flächen für Seniorenwohnanlage, Medizinische Versorgung und Wohnbebauung für das Gebiet - des ehemaligen Krankenhausgeländes an der Selckstraße - südlich der Kfz-Werkstatt in der Selckstraße, nördlich der Flächen der ehemaligen Landratsvilla und der ehemaligen Rettungswache (DRK) in der Selckstraße, westlich der rückwertigen Grundstücke zur Johann-Adolf-Straße, östlich der Selckstraße welches die Flurstücke 141, 42/13, 45/8, und 49/6 der Flur 19 sowie 53, 52, 7/3, 35/9 und 7/1 der Flur 20 sowie 142/2, 143/2, 145/3, 270/145 und 150/3 der Flur 21 (Gemarkung Tönning) umfasst
7. Bericht der Verwaltung / Städtische Baumaßnahmen
8. Verkehrsangelegenheiten
9. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

10. Grundstücksangelegenheiten / Rechtsangelegenheiten
11. Bauvoranfragen / Bauanträge

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 19:30 Uhr eröffnet Herr Prielipp die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Tönning. Die fristgerechte Zustellung der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Der Ausschussvorsitzende begrüßt die zahlreich erschienenen Bürger, Herrn Rahn von der Presse, vom Klinikum NF den Geschäftsführer Herrn von der Becke, den Investor und Projektentwickler Herrn Kretschmann, Herrn Groß vom Klinikum NF, Frau Kuhn und Frau Heisecke vom Architekturbüro Kuhn, Pramann, Krail, Herrn Lyko von der Planungsgruppe Dirks, sowie Herrn Methner vom Planungsbüro Methner. Einer Aufzeichnung der Sitzung für das Protokoll wird nicht widersprochen.

2. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden sollen.

Der Vorsitzende sowie die Verwaltung empfehlen, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Beschluss:

Der Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 10 und 11 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen

3. Bekanntgabe der Beschlüsse des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschusses im nichtöffentlichen Teil vom 11.06.2019

Im letzten Bau- Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vom 11.06.2019 wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst. Es wurde über Grundstücksangelegenheiten und Bauanträge beraten und beschlossen.

4. Genehmigung zur Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss vom 11.06.2019

Die Niederschrift vom 11.06.2019 ist allen Stadtvertretern und Stadtvertreterinnen sowie allen bürgerlichen Ausschussmitgliedern zugegangen und es bestehen keine Einwendungen. Die Niederschrift vom letzten Bau- Verkehrs-, Umwelt- und Kleingartenausschuss am 11.06.2019 gilt somit als genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Herr Bittner fragt, ob es seitens der Stadt Planungen für das bereits längere Zeit brach liegende ehemalige Betriebsgelände der Firma Nohme zwischen der Straße Neustadt und Fischerstraße gibt. Frau Klömmer spricht hier von einem städtebaulichen Missstand, so ist das Grundstück auch in der Städtebauförderung identifiziert worden. Es bedarf aber der Mitwirkung des Eigentümers diese Fläche zu entwickeln bzw. anderweitig nutzen zu wollen. Seitens der Politik und der Verwaltung ist das Thema präsent.

Auf die Nachfrage zum Thema „Tüten für Touristen“ berichtet Herr Hasse dass das Thema im nächsten Tourismusausschuss vorgestellt und weiter diskutiert wird.

Frau Borowski informiert noch einmal über die Gründung der „Jetzt-Gruppe“. Die offene Gruppe trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Lesezimmer der Bücherei.

Frau Koch informiert über den Erfolg der „Kippen-Gläser“ am Markt und regt einen erneuten „Herbstputz“ mit Schwerpunktbildung an diversen Orten in Tönning an.

Der Ausschussvorsitzende fasst zusammen und bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement.

6. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 33

Herr von der Becke, Geschäftsführer des Klinikum NF, leitet in die Weiterentwicklung des ehemaligen Klinikgeländes ein. Die Weiterentwicklung des kompletten Geländes erfolgt im Rahmen der Gesundheitsdienstleistung. In der Planung, die Hand in Hand zwischen Klinikum NF und dem Investor Herr Kretschmann abläuft, ist berücksichtigt, dass die Erweiterung des regionalen Gesundheitszentrums keinen Versorgungsstopp der angebotenen Gesundheitsdienstleistungen während des Bauablaufs zur Folge hat. Herr Kretschmann freut sich die bisherigen Planungen nun auch der Öffentlichkeit durch das Planungsbüro Kuhn, Pramann, Krail vorstellen zu können. Frau Heisecke erläutert anhand von Plänen die geplante Weiterentwicklung des ehemaligen Krankenhausgeländes und erläutert die Bauabschnitte. Geplant ist ein U-förmiges, 2 bis 3 geschossiges Pflegeheim mit 90 Einzelzimmern und separater Zufahrt. Weitere 2-geschossige Wohngebäude mit kleinen Gewerbeflächen im Erdgeschoss sind nach der Errichtung des neuen RGZ und dem Abriss des jetzigen RGZ geplant. Zudem ist in diesem Bereich eine kleine Parkanlage mit Sitzbänken, ein Bürgertreff und ggf. eine kleine Gewerbeeinheit geplant. Herr Kretschmann ergänzt, dass es sich um barrierefreie Wohnungen mit der Möglichkeit des betreuten Wohnens handelt und auch kleine Wohnungen für Singles oder junge Paare mit ca. 90 qm geschaffen werden sollen, passend zum Gesamtkonzept. Auf Nachfrage, ob es sich um Eigentumswohnungen oder Mietwohnungen handelt, erklärt Herr Kretschmann, dass sich hier beide Möglichkeiten bieten werden. Herr Peters fragt, ob die Möglichkeit besteht, an der Selckstraße entlang des ehemaligen Krankenhausgeländes seitens der Stadt einen Fahrradweg zu errichten. Herr Kretschmann sowie Frau Heisecke erwidern, dass der Hinweis mit aufgenommen und geprüft wird, aber bei dem derzeitigen Planungsstand noch keine konkreten Aussagen zu diesem Thema getroffen werden können. Herr Hasse merkt an, dass in diesem Zuge die Selckstraße in Gänze zu dem Thema Fahrradfahren betrachtet werden sollte. Frau Ebsen fragt, ob auch Ferienwohnungen hier entstehen sollen. Herr Kretschmann verneinet dieses. Frau Ebsen fragt nach dem groben Zeitplan. Der Auftrag für die Abbrucharbeiten ist vergeben. Die Abbrucharbeiten vom ehemaligen Schwesternwohnheim sollen am 01.10.2019 beginnen und im Anschluss der Abbruch des ehemaligen OP-Traktes. Herr von der Becke geht dann von einer zügigen Vergabe der Generalplanungsleistungen aus und würde die Bauzeit nicht länger als 18 bis 24 Monate schätzen. Herr Groß erklärt hierzu, dass es für das RGZ eine Machbarkeitsstudie gegeben hat. Geprüft wurde, dass alle bisherigen Nutzungen untergebracht werden können. Zudem werden weitere externe Praxen mit integriert. Frau Ebsen fragt nach der aktuellen Auslastung des RGZ. Herr von der Becke antwortet, dass der chirurgische sowie der physiotherapeutische Teil noch Zuwachspotential haben und der gynäkologische Teil ausgelastet ist.

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss empfiehlt der Stadtvertretung wie folgt zu beschließen:

1. Für das Gebiet - des ehemaligen Krankenhausgeländes an der Selckstraße - südlich der Kfz-Werkstatt in der Selckstraße, nördlich der Flächen der ehemaligen Landratsvilla und der ehemaligen Rettungswache (DRK) in der Selckstraße, westlich der rückwertigen Grundstücke zur Johann-Adolf-Straße, östlich der Selckstraße, welches die Flurstücke 141, 42/13, 45/8, und 49/6 der Flur 19 sowie 53, 52, 7/3, 35/9 und 7/1 der Flur 20 sowie 142/2, 143/2, 145/3, 270/145 und 150/3 der Flur 21 (Gemarkung Tönning) umfasst und in dem anliegenden Lageplan gekennzeichnet ist, wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 33 zur Innenentwicklung im Sinne des § 13 a BauGB aufgestellt.

Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Der Bereich soll als Flächen für Seniorenwohnanlagen, medizinische Versorgung, Wohnbebauung *und untergeordnete Gewerbeeinheiten* ausgewiesen werden.

2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs, der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden soll das Planungsbüro Hermann Dirks in Heide beauftragt werden.

4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung, auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB), soll schriftlich erfolgen.

5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll wie folgt durchgeführt werden: In Form einer öffentlichen Bürgerbeteiligungs- und Informationsveranstaltung.

Abstimmungsergebnis: 9 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Stimmenthaltungen.

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Stadtvertreterinnen/ Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Bericht der Verwaltung / städtische Baumaßnahmen

Herr Hasse berichtet zu dem Thema Lärmaktionsplan. Der Entwurf vom Gutachter liegt der Verwaltung nun vor und wird zur Beschlussfassung für den nächsten Bauausschuss vorbereitet. Weiterhin berichtet Herr Hasse über zwei Einbrüche in Liegenschaften der Stadt während der Sommerferien. Im Jugendzentrum wurden bei einem Einbruch die Haupteingangstür beschädigt und eine Nebeneingangstür komplett zerstört. Es wurden lediglich geringe Wertgegenstände entwendet, allerdings wird der Schaden am Gebäude auf ca. 6500 € geschätzt. Die Verdächtigen wurden hierzu gefasst. Der zweite Einbruch ereignete sich beim städtischen Kindergarten. Hier wurde ein Gullideckel durch eine Fensterscheibe geworfen und sich so Zutritt zum Gebäude verschafft. Schränke wurden aufgebrochen und zerstört. Hier gibt es bislang leider noch keinerlei Verdächtigen. Zudem berichtet Herr Grimsmann von einem Vandalismusschaden an einem Schaukasten bei den Matschpiraten. Schaden hier ca. 350 €. Herr Peters ergänzt hierzu, dass bei dem Schaukasten am Tennisclub ebenfalls die Scheibe zerstört wurde.

An Hand eines Fotos verdeutlicht Herr Hasse das Problem der Verstopfung der Schmutzwasserpumpen (hier Pumpstation Badallee) durch die Verwendung von feuchtem Toilettenpapier, welches sich nicht auflöst und somit zu Problemen gerade bei den Pumpen führt. In

diesem Zusammenhang spricht Herr Hasse auch das Starkregeneignis vom Sonntag den 28. Juli an. Die Feuerwehr musste im Bereich des B14 sowie in der Deichgrafenstraße erneut gegen die anstehenden Wassermassen kämpfen. In der bereits angesetzten Nachbesprechung mit der Feuerwehr, der Kläranlage und dem Bauamt werden diese Problemstellen noch einmal nachbereitet. Auch im Bereich der Sporthalle Rieper Weg kam es zu massiven Überschwemmungen. Herr Klützke erwähnt in diesem Zusammenhang die Verunreinigung der Gräben durch z.B. Rasenschnitt.

Herr Grimsmann berichtet über die vom Landesamt für Denkmalpflege neu aufgenommenen Liegenschaften in die Liste der Kulturdenkmäler des Landes Schleswig-Holstein. Hierzu gehören: die Wohnhäuser Herrengraben 1 und 3, der ehemalige Schlossgarten (Schlossplatz), der Schlossgarten, das Esmarch-Denkmal, die vier Beischlagwangen, der Marktbrunnen, das ehemalige Hitler-Jugend-Heim (Begegnungsstätte) und die ehemalige Knabenschule (Schule am Ostertor). Das bedeutet, dass diese Liegenschaften nun unter Denkmalschutz stehen und jegliche Veränderungen an und ggf. in dem Kulturdenkmal einer Genehmigung der unteren Denkmalschutzbehörde des Kreises vorangegangen sein muss. Die vollständige Liste der Kulturdenkmale in Schleswig-Holstein ist unter folgender Internet-Adresse einzusehen:

https://www.schleswig-holstein.de/DE/Landesregierung/LD/Kulturdenkmale/ListeKulturdenkmale/_documents/ListeKulturdenkmale.html

Herr Hasse informiert, dass das Land Schleswig-Holstein den Tag der deutschen Einheit in diesem Jahr ausrichtet. Das Land hat dazu aufgerufen einen Wald anzupflanzen. In diesem Jahr sollen 40.000 Bäume im Bereich der Hüttener Berge angepflanzt werden. Hierzu gibt es einen Spendenaufruf. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.einheitsbuddeln.de bzw. www.mut-verbindet.de.

Herr Grimsmann berichtet von der Sanierung der TSV-Sportheims auf dem Sportplatz Friedrichstädter Chaussee. Hier wurde das Dach sowie die Elektrik komplett saniert und Malerarbeiten ausgeführt. Ein Großteil der Arbeiten wurde in Eigenleistung des TSV und vom Bauhof durchgeführt.

8. Verkehrsangelegenheiten

Herr Hasse berichtet über die Auflistung des NABUs über die zu Schaden gekommenen Tiere im Bereich des Katinger Watts. Die Auflistung dient der Prüfung, ob weitere Maßnahmen ergriffen werden können, an den Kreis übersendet worden. Frau Borowski zeigt und verdeutlicht anhand von Fotos die zu Schaden gekommenen, überfahrenen Tiere. Ebenfalls zeigt Frau Borowski die Artenvielfalt anhand von Büchern im Katinger Watt. Frau Ebsen merkt an, dass auch die Kreispolitik hier informiert werden sollte, da der Kreis für diese Straße verantwortlich ist. Der Ausschussvorsitzende erklärt die Notwendigkeit der Aufklärung und appelliert an die Vernunft. Er verdeutlicht aber auch, dass die Verantwortlichkeit hier beim Kreis liegt. Herr Hasse berichtet, dass vor dem „Alten Anleger“ in der Straße am Eiderdeich jetzt Poller aufgestellt wurden und somit die Durchfahrt zur Straße am Freizeitpark nicht mehr möglich ist. Die bis dato vorhandene Schranke wurde zurückgebaut und durch Poller ersetzt.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht um 21:00 Uhr die Sitzung für eine Pause.

Um 21:08 Uhr setzt der Ausschussvorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung fort.

noch 8. Verkehrsangelegenheiten:

Frau Ebsen spricht die Verkehrssituation auf der Lehnsmann-Siercks-Straße von Groß nach Klein Olversum an. Hier gibt es Geschwindigkeitsbegrenzung und sie verweist auf die in letzter Zeit geschehenen Unfälle. Die Verwaltung sagt zu, dass das Thema der Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 70 für diesen Bereich dem Kreis vorgetragen wird.

Herr Teegen spricht erneut die Verkehrssituation in der Herzog-Phillip-Allee an. Der Verkehr kam am heutigen Tage durch parkende Fahrzeuge komplett zum Erliegen. Ebenso spricht Herr Teegen die fehlende Beschilderung zu den Sehenswürdigkeiten wie Hafen oder Schlossgarten für ortsfremde Bürger an. Frau Klömmer antwortet hierzu, dass sich die Stadt Tönning in Gänze mit dem Thema Beschilderung auseinandersetzen sollte. Im Rahmen der Städtebauförderung ist dieses Thema auch bereits aufgegriffen. Herr Peters fragt nach dem Sachstand Beschilderung / Hinweisschilder für das Meerwasserfreibad. Frau Klömmer erwidert, dass hierzu ein Termin mit dem Ausschussvorsitzenden und Herrn Jacob Peters noch aussteht. Ebenso fragt Herr Peters nach dem Sachstand der Schaffung von Parkflächen in der Herzog-Phillip-Allee. Herr Hasse antwortet hierzu, dass auch dieses Thema im Rahmen der Städtebauförderung in einem Verkehrskonzept mit aufgegriffen werden soll. Von Herrn Halupka wird die Überwachung des ruhenden Verkehrs angesprochen. Herr Hasse merkt an, dass zu dem Thema Nachbesetzung von Herrn Bartsch in dieser Woche noch Vorstellungsgespräche stattfinden.

9. Verschiedenes

Frau Ebsen fragt nach dem Sachstand Errichtung einer Skateranlage. Herr Hasse antwortet, dass dieses Thema als Tagesordnungspunkt auf dem nächsten Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss auf der Tagesordnung steht.

Ende öffentlicher Teil 21:30 Uhr